

Bibeltreue – Kinder Gottes oder Ungläubige?

Sie glauben nicht an das Wort Gottes!

1. Sie glauben nicht (uneingeschränkt) an das **Evangelium der Gnade und der Liebe**. Wird es gepredigt, ist es ein bloßes Lippenbekenntnis, das durch ihre (Irr-)Lehren und Umgangsformen entlarvt wird.
2. Sie glauben nicht an den **Heiligen Geist**, den Geist der Liebe und der Wahrheit, der uns bekanntlich „in alle Wahrheit“ und nicht in den Irrtum führt.
3. Sie glauben nicht an den **Erlöser**, an das vollkommene Erlösungswerk Christi. Jesus hat uns nicht vollständig errettet, die Errettung hängt letztlich von uns ab.
4. Sie glauben nicht an die **Gnade**, sie treiben uns zur Gesetzlichkeit und zur Eigenleistung. WIR müssen etwas dazutun, WIR müssen uns „entscheiden“, bleiben, festhalten, überwinden, bemühen, streben, anstrengen. Neugeborene aber bleiben, überwinden ... (1.Joh 5,4 ff)
5. Sie glauben nicht an die **ewige Gnade** und an die **Unverlierbarkeit des Heils**; sie lehren die Verlierbarkeit des Heils.
6. Sie glauben nicht, dass uns allein das überlieferte **Wort Gottes** rettet (vgl. Joh 8,31); sie binden das Heil an den heiligen Wandel und an die Sündlosigkeit.
7. Sie glauben nicht, dass uns Gott aufgrund der Bekehrung und des rechten Glaubens **heilig und gerecht** gesprochen hat; sie fordern, WIR sollen „der Heiligung nachjagen/nachstreben“.
8. Sie glauben nicht, dass Heiligung **Gottes Werk** ist, sie lehren die selbstgemachte Heiligung; wir müssen angeblich „nach Heiligung streben“.
9. Sie glauben nicht, dass Christus **das Fleisch**, die alte Sündennatur, den „Leib der Sünde“ in uns vollkommen vernichtet und getötet hat (vgl. Römer 6,6); sie aber lehren, dass das Fleisch in Neugeborenen (weiter-)lebt und uns zur Sünde, Fleischlichkeit und Weltliebe treibt. Neugeborene aber sind immun/resistent gegen die Verführung zur Sünde; sie können nicht dauerhaft in krasser Sünde leben, weil der „Same Gottes“ in ihnen ist und bleibt (vgl. 1. Joh 3,9, 5,18).
10. Sie glauben nicht, dass Neugeborene **neue Menschen** sind, die Gott selbst **nach Seinem Bild geschaffen** hat „in wahrer Heiligkeit und Gerechtigkeit“ (Eph 4, 24) und somit eine neue, göttliche Natur haben, die nicht mehr sündigen kann und will (vgl. Römer 6; 1. Joh 3,9; 5,18)
11. Sie glauben nicht, dass wir **der Sünde gestorben** sind und die Sünde **nicht mehr herrschen** kann; sie aber lehren die permanente Bedrohung durch Sünde, Fleischlichkeit und Weltliebe.
12. Sie glauben nicht, dass die Sünde **vollständig besiegt und machtlos** ist; sie lehren dass wir „der Sünde/dem Fleisch Raum geben“ und „unter den überwiegenden oder starken Einfluss des Fleisches“ (R. E.) geraten können.
13. Sie glauben nicht, dass uns Christus ein für allemal von der **Sündenschuld befreit** hat (vgl. Römer 1; Hebr.), mit jeder Sünde laden wir angeblich erneut Schuld auf uns. Doch Sünde wird nicht (mehr) zugerechnet!
14. Sie glauben nicht, dass uns Christus **von der Sünde**, von der alten Sündennatur befreit hat (vgl. Römer 6); Neugeborene, von Gott Geborene tun keine Sünde! (vgl. 1. Joh 3,9; 5,18)
15. Sie glauben nicht, dass uns Christus vom „**bösen Gewissen**“ (Hebr. 10,22) befreit hat; sie aber schüren das schlechte Gewissen durch permanente Sündenschele und fordern den täglichen „Sünden-Check“ samt Sündenbekenntnis.
16. Sie glauben nicht, dass uns Christus **vom Gesetz befreit** hat (Röm 7), sie treiben uns zum Gesetz und zur Gesetzlichkeit.
17. Sie glauben nicht, dass **die Liebe das Gesetz erfüllt**, dass wir einander lieben, achten, ehren, helfen, dienen müssen, als unverzichtbarer Beweis der Echtheit des Glaubens (vgl. JOh 13,35). Sie sind eher kalt, oberflächlich, distanziert,

feindselig oder gar boshaft; ich kenne keine freundlichen, liebevollen und herzlichen Christen. Sie ignorieren, verschweigen und verachten ausgewählte Brüder, Mahner, Kritiker, Andersdenkende, die auf Gottes Wort hinweisen. Die Schrift aber sagt: „Wer seinen Bruder hasst (oder verachtet), der ist noch in der Finsternis ...“ (vgl. 1. Joh 2, 11)

18. Sie glauben nicht, dass wir die **Werke der Finsternis** aufdecken und meiden müssen (vgl. Eph 5,11); Bibeltreue ignorieren und verschweigen die modernen Werke der Finsternis, um Türen und Tore zur Finsternis offenzuhalten.
19. Sie glauben nicht, dass wir **Irrlehrer und Irrlehren** aus der Gemeinde verbannen müssen (vgl. 2. Joh). Sie aber verbreiten Irrlehren, und sie haben enge Gemeinschaft mit Irrlehrern und antichristlichen Zirkeln. Sie prüfen nicht, und sie lassen sich nicht ermahnen (vgl. 2. Kor 13, 5.11). Sie sind so verstockt und verblindet, dass sie nicht einmal Gottes Verdammungsurteil fürchten (vgl. Gal 5,10).
20. Sie glauben nicht an die strikte **Trennung** von einem „Leben im Fleisch“ und einem „Leben im Geist“ (vgl. Röm 8), sie erfinden die Irrlehre vom „fleischlichen Christen“, von Christusgläubigen und Neugeborenen, die vom Fleisch beherrscht werden, genau wie die Gesetzesgläubigen (vgl. Römer 7).
21. Sie glauben nicht, dass wir **das Unrecht und das Böse** aus unserer Mitte tun müssen (vgl. 1. Kor 5,13), schlimmer noch: Sie dulden und unterstützen krasses Unrecht und das Böse (Verleumdung, Hochmut, Lug und Betrug) in ihren Reihen!
22. Sie glauben nicht, dass alle Sünden durch Jesu Blut und den Glauben **vollkommen vergeben** sind. Sie schmähen das Erlösungswerk Christi, das Blut des Neuen Bundes und die Gnade. Ihnen droht, was die Schrift ankündigt! (vgl. Hebr. 10,26 ff).
23. Sie glauben nicht an die Kernlehren der Schrift, sie lehren und verbreiten ein „anderes Evangelium“ und einen ohnmächtigen Jesus, der nicht wirklich retten kann. Damit stehen sie unter dem Fluch Gottes (Gal 1,9), was sie wiederum nicht glauben, obwohl es klar und deutlich geschrieben steht. Sie lassen sich von nichts und niemanden mahnen und belehren, nicht einmal vom Wort Gottes!

Prof. Dr. Reinhard Franzke, Bildungsforscher, April 2019

Zur Vertiefung: Faith-Center-Hannover.de unter www.didaktikreport.de